

Bedarf an Wohnungen wird gedeckt

Bürgermeister Taschenberger gab positiven Ausblick auf Bauvorhaben

Beeskow (gar) Einen positiven Ausblick auf den Wohnungsbau in der Kreisstadt gab Bürgermeister Fritz Taschenberger am Montag vor der Presse. Wenn alle Vorhaben, die gegenwärtig in der Planung sind, verwirklicht würden, sei der Bedarf Beeskows an Wohnungen sicher abgedeckt.

In diesem Jahr wird auf alle Fälle der Bau von rund 50 Sozialwohnungen im Kiefernweg starten. „Es müßte mit dem Teufel zugehen, wenn es dieses Jahr nicht wird“, so der Bürgermeister. Durch einen anderen Investor werden im Kiefernweg außerdem auch 19 Reihenkäuser errichtet.

Gute Chancen auf eine schnelle Verwirklichung sieht Taschenberger auch für das Wohnprojekt Vorheider Weg. Auch hier liegt der Bebauungsplan aus. Vorgesehen sind rund dreißig Einfamilienhäuser. Allerdings sind drei Flächeneigentümer unter einen Hut zu bringen. Dies ist, so Taschenberger, Aufgabe des Investors. Als besonders interessant und wichtig sieht er, daß dieser bei dem Bauprojekt den künftigen Eigentümern breiten Raum für Eigenleistungen am Bau lassen will und auch bei der Beratung über mögliche Förderungen aktiv sein wird. Schnell vorangehen kann es wahrscheinlich auch beim Bau in der

Storkower Straße, wo rund zehn Einfamilienhäuser geplant sind.

Weitere Projekte sind die Bebauung des Mühlenberges, wo rund 90 freifinanzierte Wohnungseinheiten entstehen können. Ein Problem ist dabei allerdings die Bodenordnung, da es eine große Anzahl von Eigentümern gibt. Stillstand seit Oktober gibt es bei den Plänen für die Bebauung des Reitplatzes. Hier fordert der Investor einen Anschluß des Gebietes an die Abwasserentsorgung bis zum Sommer, was die Stadt nicht garantieren kann. Weiterhin im Gespräch sind außerdem rund 50 Wohneinheiten im Gebiet „Spreeau“.